



Medieninformation

IG Metall Bezirk Frankfurt

8. April 2011
Nr. 19/2011

Missbrauch der Leiharbeit muss eingedämmt werden

IG Metall fordert IHK zum öffentlichen Dialog auf

Frankfurt/Erfurt. Die IG Metall begrüßt die Neuordnung der Wirtschaftsförderung in Thüringen. Denn der Freistaat hat die höchste Leiharbeitsquote in Deutschland und die bisherige Wirtschaftsförderung ohne arbeitsmarktpolitische Konditionierung hatte keinen positiven Beschäftigungseffekt. „Es ist richtig, wenn die Landesregierung die zukünftige Rolle der Leiharbeit für und in Thüringen einschränken will“, sagte Armin Schild, IG Metall-Bezirksleiter (zuständig für Hessen, Rheinland-Pfalz, das Saarland und Thüringen). „Die IG Metall verteufelt die Leiharbeit keineswegs pauschal, aber wir sind der Meinung, dass sie auf ihre Rolle als Flexibilitätsinstrument zurückgeführt werden muss und für Leiharbeitnehmer Prinzip „gleicher Lohn für gleiche Arbeit“ gelten muss“, stellt Schild fest.

Es geht bei der Neuordnung Wirtschaftsförderung nicht um eine Bestrafungsaktion für eine maximale Anzahl von Betrieben, sondern um eine ordnungspolitische Umsteuerung im Interesse der Steuerzahler und der Zukunft des Landes. „Auf Kosten des Steuerzahlers Leiharbeit zu Lasten der Stammebelegschaften auszuweiten, wird Thüringen auch in Zukunft nicht helfen“, ist der Bezirksleiter überzeugt.

Wenn nun ein Teil der Arbeitgeberfunktionäre und drei IHK Hauptgeschäftsführer öffentlich Front machen gegen die Neuordnung der Wirtschaftsförderung, dann ist das nur nachvollziehbar, wenn man unterstellt, dass hier kurzsichtiger Lobbyismus über die Interessen des Landes, der Menschen, ja selbst der Thüringer Wirtschaft gestellt werden.

„Wir haben die IHK-Vertreter gestern eingeladen, mit uns darüber öffentlich zu diskutieren, welche Wirtschaftspolitik und welche Wirtschaftsförderung Thüringen benötigt. Die IG Metall fordert die Kammern auf, zu einem konstruktiven und respektvollen Dialog zurückzukehren. Dies hilft Thüringen mehr als Blockade und Pressemitteilungen“, so Bezirksleiter Schild.

**IG Metall Bezirk Frankfurt für Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Thüringen
Presse, Medien, Kommunikation**

bezirk.frankfurt-am-main@igmetall.de

<http://www.igmetall-bezirk-frankfurt.de>

Tel.: 069-6693-3303 /mobil: 0170-3333-667

Verantwortlich: Jörg Köhlinger